



PRO BAHN e.V., Agnes Bernauer-Platz 8, 80687 München

PRESSEMITTEILUNG

**PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.**

Agnes Bernauer-Platz 8
D-80687 München
Tel.: (089) 530031
Fax: (089) 537566
Internet: <http://www.pro-bahn.de>

Vorsitzender Norbert Moy
Mobil: 0172 / 5695975

19.12.2012

Bahnhof Petershausen: Problem nicht mit Parkgebühren lösbar Fahrgastverband PRO BAHN fordert Maßnahmenpaket für Bahnkunden

Mit Parkgebühren für Pendler lassen sich die Probleme der Bahnkunden am Petershausener Bahnhof nicht lösen. Das ist das Fazit eines Treffens des Fahrgastverbands PRO BAHN mit betroffenen Fahrgästen. Für Unmut unter den P&R-Kunden hatte vor allem auch gesorgt, dass den Gebühren – wie im ÖPNV üblich - keine garantierte Leistung gegenübersteht, vielmehr die Gefahr besteht, bei Überfüllung trotz Jahres- oder Monatskarte einen Bußgeldbescheid zu kassieren.

Verständnis hat PRO BAHN für die Situation der Gemeinde, die mit der Vorhaltung einer überregionalen P&R-Anlage überfordert ist. Eine Lösung stellt das aber nicht dar. PRO BAHN fordert ein ganzheitliches und überregionales Konzept für die verkehrliche Anbindung in Petershausen, das von allen Akteuren des ÖPNV getragen wird. Die Ursache für die Misere und den überfüllten Parkplatz sehen die Fahrgäste auch in der Angebotsqualität und Tarifpolitik von Bus und Bahn.

Ziel sollte sein, dass möglichst viele Fahrgäste statt mit dem Pkw nach Petershausen zu fahren, schon möglichst vorher in den Zug oder den Bus einsteigen können. Als dringendste Sofortmaßnahme müssten deshalb die Anschlüsse in Petershausen zwischen Regionalbahn, S-Bahn und Bussen optimiert und gesichert werden. Hier gibt es massive Beschwerden der Fahrgäste. Weiterhin gehört zum Maßnahmenpaket ein Ausbau des Busangebots und der Radwege. Denkbar wären auch zusätzliche Shuttlebusse zwischen Jetzendorf und Petershausen. Sinnvoll wäre auch eine Integration der Buslinien nach Petershausen in den MVV.

Finanziert werden könnten diese Maßnahmen u.a. aus den Überschüssen der Parkraumbewirtschaftung.

Verantwortlich:

Norbert Moy, Fahrgastverband PRO BAHN Oberbayern e.V.